

Nehmt Abschied Brüder

Strophe 1

Nehmt Abschied, Brüder, ungewiss ist alle Wiederkehr,
Die Zukunft liegt in Finsternis und macht das Herz uns schwer.

Refrain:

Der Himmel wölbt sich übers Land, Ade, auf Wiedersehn!
Wir ruhen all in Gottes Hand, lebt wohl auf Wiedersehn.

Strophe 2

Die Sonne sinkt, es steigt die Nacht, vergangen ist der Tag.
Die Welt schläft ein, und leis' erwacht der Nachtigallen Schlag.

Strophe 3

So ist in jedem Anbeginn das Ende nicht mehr weit.
Wir kommen her und gehen hin und mit uns geht die Zeit.

Strophe 4

Nehmt Abschied Brüder schließt den Kreis, das Leben ist kein Spiel.
Nur wer es recht zu Leben weiß, gelangt ans große Ziel.